

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 2. März 2026 – (pdf-Version anbei)

- +++ Landtagspräsidentin Muhterem Aras ruft bei ihrer Rede auf der Ausstellung „Mössinger Moderne“ des Löwenstein-Forschungsverein e.V. zur Teilnahme an der Landtagswahl am 8. März 2026 auf: Gehen Sie wählen! Wählen Sie eine demokratische Partei!**
- +++ Öffentliche Veranstaltung in der Pausa-Tonnenhalle am 7. März 2026 anlässlich des „Internationalen Frauentags 2026“ (Achter März) mit einem Beitrag des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zu den mutigen Bauhausfrauen der Löwenstein'schen Pausa vor fast einhundert Jahren – Auch in Erinnerung an die Ermordung der Pausa-Bauhäuslerin Ljuba Monastirskaja vor 85 Jahren**
- +++ Rückblick auf die Informationsveranstaltung Löwenstein-Forschungsverein e.V. „Demütigung – Erpressung – Bedrohung. Zum 90. Jahrestag des antisemitischen Verbrechens gegen die Pausa“**
- +++ Hinweis auf einen besonderen Diskussionsgang: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen rechtsradikal-völkischem Denken und bestimmten Naturvorstellungen?**
- +++ Veranstaltungshinweis einer örtlichen Partnerin unserer Arbeit: Einladung zu einer Vernissage in der Galerie kubiKunst in Mössingen am 15. März**
- +++ Buchneuerscheinung: Heimatkunde der anderen Art. Ein moderner Wegweiser zu Spuren des Nationalsozialismus in der Region Gäu-Neckar-Alb lädt zu eigenen Entdeckungsreisen ein**
- +++ Impressum / Datenschutz**

Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,
mit diesem Rundbrief laden wir ein zu Gesprächen und zum Kennenlernen neuer Denkipulse. Wir erinnern zugleich an den neunzigsten Jahrestag des antisemitischen Verbrechens gegen die Familie Löwenstein und gegen die Löwenstein'sche Pausa im Jahr 1936. Bitte nehmen Sie teil. Seien Sie willkommen!

- +++ Landtagspräsidentin Muhterem Aras ruft bei ihrer Rede auf der Ausstellung „Mössinger Moderne“ des Löwenstein-Forschungsverein e.V. zur Teilnahme an der Landtagswahl am 8. März 2026 auf: Gehen Sie wählen! Wählen Sie eine demokratische Partei!**

Während der Ausstellung des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zur Geschichte der Löwenstein'schen Pausa rief in der Stuttgarter Berufsschule für Farbe und Gestaltung Landtagspräsidentin Muhterem Aras zur Teilnahme an der Landtagswahl am 8. März auf. „Gehen Sie wählen! Wählen Sie eine demokratische Partei!“. Beim Besuch der Ausstellung nahm sie die Geschichte der Familie Löwenstein zum Anlass, die Bedeutung der Wahlbeteiligung hervorzuheben.

Der Vorstand des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. schließt sich diesem Appell an. Wenn viele Demokratinnen und Demokraten zur Wahl gehen und demokratisch wählen, lässt sich der Prozentsatz der Demokratiegegner senken.

**+++ Öffentliche Veranstaltung in der Pausa-Tonnenhalle am 7. März 2026
anlässlich des „Internationalen Frauentags 2026“ (Achter März) mit einem Beitrag
des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. zu den mutigen Bauhausfrauen der
Löwenstein'schen Pausa vor fast einhundert Jahren – Auch in Erinnerung an die
Ermordung der Pausa-Bauhäuslerin Ljuba Monastirskaja vor 85 Jahren**

Unter dem Motto „FRAUEN SIND ANDERS. Männer auch“ laden verschiedene Mössinger Initiativen zum Aktionstag anlässlich des Weltfrauentags. Da der Internationale Frauentag am 8. März auf einen Wahlsonntag fällt, haben die Veranstalterinnen den Thementag auf Samstag, 7. März 2026 in der Tonnenhalle Mössingen Löwensteinplatz 1, Eingang Breite Straße vorgezogen.

Folgendes Programm wurde vorbereitet:

15.30 Uhr Begrüßung bei Kaffee und Kuchen

16.15 Uhr Vortrag „FRAUEN SIND ANDERS (geworden). Männer auch?!“ von Renate Oetker-Funk

17.15 Uhr Thementische:

- Weiblich. Gesund. Im Gleichgewicht. (Katalin Hoppen)
- Die Bauhausfrauen der Löwenstein'schen Pausa (Irene Scherer)
- Frau und Politik
- Männerbilder

18.30 Uhr Austausch bei Suppe und Brot

19.15 Uhr Tanzen für alle mit Mary Ann Fröhlich

20.00 Uhr Film „Ein Tag ohne Frauen“

21.45 Uhr Gemeinsamer Ausklang

Begleitprogramm: I Büchertisch / Kleidertauschbörse / Kleider bringen, Kleider mitnehmen.

Einstieg in die Veranstaltungen ist jederzeit möglich. Eintritt frei. Freiwillige Spenden erwünscht.

Ort: Mössingen, Pausa-Tonnenhalle, Löwensteinplatz 1, Eingang Breite Straße.

In ihrem Beitrag „Die Bauhausfrauen der Löwenstein'schen Pausa“ erläutert Irene Scherer (Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.) die Lebensgeschichte und das Lebenswerk der in der damaligen Löwenstein'schen Pausa vor fast 100 Jahren tätigen Bauhaus-Frauen Friedl Dicker, Ljuba Monastirskaja und Lisbeth Oestreicher. Zudem präsentiert sie mehrere RollUps als Auswahl aus der Ausstellung „Mössinger Moderne“, auf denen die Frauen vorgestellt werden. Die Referentin erinnert an den 90. Jahrestag des antisemitischen Verbrechens gegen die Pausa und an die Ermordung Ljuba Monastirskajas vor 85 Jahren.

**+++ Rückblick auf die Informationsveranstaltung Löwenstein-Forschungsverein e.V.
„Demütigung – Erpressung – Bedrohung. Zum 90. Jahrestag des antisemitischen
Verbrechens gegen die Pausa“**

Mit dem Abendtermin zu „Demütigung – Erpressung – Bedrohung“ eröffnete der Löwenstein-Forschungsverein e.V. seine ganzjährige Veranstaltungsreihe zum 90. Jahrestag des antisemitischen Verbrechens gegen die Pausa. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger hörten nach einer Einführung den Fachbeitrag von Dr. Claudia Nowak-Walz.

Sie stellte detailliert die Abläufe im Jahr 1936 dar. Im Februar 1936 begann förmlich die konzertierte Aktion bestehend aus Bürgermeister, Gemeinderat, Stadtverwaltung, Sparkasse, Landrat und NSDAP gegen die Mössinger Unternehmensfamilie Löwenstein. Nach Demütigungen, Erpressung und Bedrohung gaben die Löwensteins auf und retteten ihr Leben durch die Flucht ins Ausland.

Nach 1945 hielt sich jahrzehntelang die falsche Legende, die Löwensteins hätten freiwillig aufgegeben. Niemand sei unter Druck gesetzt worden. Es sei ein regulärer „Verkauf“ der Firma gewesen. Doch in Wirklichkeit war es ein antisemitisches Verbrechen.



Lesehinweis: Claudia Nowak-Walz: „Veräußerung des Betriebs an einen zahlungsfähigen Erwerber“. Die „Arisierung“ der Mössinger Pausa AG in den Jahren 1935 und 1936. In: Irene Scherer, Welf Schröter, Klaus Ferstl (Hg.): Artur und Felix Löwenstein. Würdigung der Gründer der Textilfirma Pausa und geschichtliche Zusammenhänge. Mössingen 2013, S. 191–243. ISBN 978-3-89376-150-0.

+++ Hinweis auf einen besonderen Diskussionsgang: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen rechtsradikal-völkischem Denken und bestimmten Naturvorstellungen?

Ende Januar diskutierten Schülerinnen und Schüler des Rottenburger Eugen-Bolz-Gymnasiums in der Forsthochschule über die Verbindung von „Ewigem Wald“ und „Ewigem Volk“. Wieviel unaufgearbeitetes NS-Denken findet sich in heutigen Naturdebatten? In eine ähnliche Richtung bewegt sich ein großer Fachdiskurs unter dem Titel „Naturschutz und die Neue Rechte – Sensibilisierungs-, Präventions- und Interventionsansätze für Akteurinnen und Akteure des Naturschutzes“. Ein vor Ort aktives Mitglied des Bundesverbandes der Landschaftsökologen bat uns um Weitergabe der dazugehörigen Informationen. In der beigefügten Anlage wird der auch von Gedenkstätten getragene Ansatz ausführlich beschrieben. Auch wenn der Ort der Tagung entfernt liegt, erscheint uns der konzipierte Denkansatz wertvoll. Wir laden ein zur Lektüre:

„Die Strategien und Narrative der Neuen Rechten sind vielen Akteurinnen und Akteuren im Naturschutz weitestgehend unbekannt. Auch die Tatsache, dass historisch während der NS-Zeit eine sehr enge Verknüpfung zwischen den Führungseliten des Nationalsozialismus und des Naturschutzes bestand, die bis in die späten 1970er Jahre Auswirkungen auf den Naturschutz der Bundesrepublik hatte, ist nicht überall in der Wahrnehmung der Naturschutzakteurinnen und -akteure verankert.“

+++ Veranstaltungshinweis einer örtlichen Partnerin unserer Arbeit: Einladung zu einer Vernissage in der Galerie kubiKunst in Mössingen am 15. März

*Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,
wir laden Sie kurz vor Frühlingsanfang zu einer Präsentation von Malerei und Gedichten ein. Aus ihrer Freundschaft und gemeinsamen Interessen heraus gestalteten Margarete Kipp-Lenkeit (Bilder) und Barbara Wilhelm (Gedichte) 2025 den Band „Wortmalerei“, aus dem sie Bild-Gedicht-Paare vorstellen werden. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 15. März 2026 in der Galerie kubiKunst in Mössingen, Auf der Lehr 33, statt. Beginn 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Freuen Sie sich darauf. Weitere Bilder der Künstlerin werden in der Ausstellung präsentiert. Der Band „Wortmalerei“ liegt zum Erwerb aus. Wir freuen uns sehr darauf, den Nachmittag mit Ihnen und Ihren Freunden zu verbringen.
Herzlichst Ihre Dorothea Kubik & Team*

+++ Buchneuerscheinung: Heimatkunde der anderen Art. Ein moderner Wegweiser zu Spuren des Nationalsozialismus in der Region Gäu-Neckar-Alb lädt zu eigenen Entdeckungsreisen ein

In Gedenkstätten, in Orts- und Kreisarchiven, in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen gibt es Menschen, die sich oft seit vielen Jahren mit der jüngeren deutschen Geschichte beschäftigen. Diese Kenntnisse für einen Wegweiser zu ganz unterschiedlichen Orten und Personen zu nutzen, hatte sich der Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb vor einiger Zeit als Aufgabe gestellt. Jetzt liegt das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit vor. (Der Löwenstein-Forschungsverein e.V. ist Mitglied im Gedenkstättenverbund.)

Alle Artikel sind reich bebildert, haben einen kurzen Überblickstext, eine Zusammenfassung, Hinweise auf was man besichtigen kann, und eine Anfahrtkarte, wie man den jeweiligen Ort erreicht. Die meisten Artikel geben auch Literaturhinweise zur vertiefenden Beschäftigung.

Buchangaben: *Verbrechen. Volksgemeinschaft. Widerstand. Ein Wegweiser zu Spuren des Nationalsozialismus in der Region Gäu-Neckar-Alb. 264 Seiten. Durchgehend vierfarbig, fadengeheftet. 16 Euro. Erhältlich beim Löwenstein-Forschungsverein e.V. Bestellung per Mail an verein@loewenstein-forschungsverein.de*

Mit freundlichen Grüßen
Irene Scherer, Welf Schröter
Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
verein@loewenstein-forschungsverein.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:
Bitte die Adresse @..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit
Anrufbeantworter 07473-22750.

Bezieher*innen des Newsletters am 02.03.2026: Anzahl 520.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefs zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein’schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.